

TREIBENDE KRAFT STETS AM PULS DER WIRTSCHAFT

Franz Pietruska

Geschäftsführer des Pietruska Verlages und der GEO-Datenbanken GmbH

Herr Prof. Dr. Hartmut Asche betrat unser Verlagshaus in Rülzheim im Herbst 1993 das erste Mal. Er kam mit einer Diplomandin, Frau Annett Rauner, aus Potsdam angereist.

Frau Rauner (später Professorin an der Fachhochschule in Karlsruhe, † am 29.8.2011) stellte dem Pietruska-Team ihre Diplomarbeit, eine GIS-Lösung für Kleinmachnow, vor.

Seinerzeit war das Thema hochinnovativ und richtungsweisend für die nachfolgende Entwicklung in unserem Unternehmen.

Von da an kreuzten sich die Wege von Hartmut Asche und dem Pietruska Verlag immer öfter.

Bereits wenige Wochen danach hatte Hartmut Asche eine seiner Diplomandinnen, Frau Marzena Mierkiewicz aus Berlin, dahingehend beraten, dass diese eine Bewerbung nach Rülzheim absandte. Aus dieser Bewerbung resultierte eine Zusammenarbeit, die zu einer Erfolgsstory wurde. Bereits ein Jahr später, 1994, gründeten Franz Pietruska und Marzena Mierkiewicz in Poznan (Polen) einen Kartografischen Verlag, den Sie gemeinsam 17 Jahre erfolgreich führten. Hartmut Asche hatte das neue Unternehmen von Anfang an beratend begleitet.

Es folgten in den Jahren danach mehrere Austausche von Praktikanten und Diplomanden, zwischen der Universität Potsdam, dem Pietruska Verlag und dem polnischen Pietruska & Mierkiewicz Verlag. Das waren Jahre voller aktiver Zusammenarbeit. Wir konnten damals alle voneinander etwas lernen und uns damit auch gegenseitig unterstützen.

Hartmut Asche war auch als Gutachter in einem sehr hart geführten Prozess (1998–2009) vor dem Berliner Landgericht tätig. Das Urteil ist unter dem Begriff „Kartografie-Grundsubstanz“ in den einschlägigen juristischen Verzeichnissen zu finden. Es wurde vor dem Bundesgerichtshof und danach nochmals vor dem Kammergericht Berlin ausgefochten.

Hartmut Asche war bei jeder Verhandlung im Gerichtssaal mit anwesend. Er stand jederzeit dem Pietruska Verlag mit gutem Rat und guten Argumenten zur Seite. Unterstützend war Hartmut auch bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) mit einem umfangreichen Gutachten tätig. Er analysierte seinerzeit (2003) die damals auf dem Markt teilnehmenden Kartografie-Substanzen von Berlin. Dieses Gutachten sorgte dafür, dass die BVG weitere fünf Jahre mit dem Pietruska Verlag die Zusammenarbeit fortsetzte. Hartmut Asche war auch derjenige, der mich und unsere Mitarbeiter davon überzeugte in Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit einzusteigen. Er, mit seinen zukunftsweisenden Visionen, machte uns klar, dass wir dadurch den einen oder anderen eingefahrenen Pfad, was die Arbeitsweise und die Abläufe angeht, verlassen können. Was dann auch tatsächlich so gekommen ist. Durch die Zusammenarbeit der Wirtschaft und Wissenschaft haben wir einen anderen Blick für Entwicklungsprozesse erhalten. Uns wurde dabei geholfen, diese zu formulieren. Weiterhin konnten wir recht schnell innovativere Arbeitsprozesse einführen und einen innovativen Online-Kartendienst

(geodressing.de) anbieten. Diese waren und sind es bis heute noch: Garant für die Existenz des Pietruska Verlages.

Nach den sehr konzentriert und zielorientiert geführten Arbeitssitzungen, zwischen den Mitarbeitern von Prof. Dr. Hartmut Asche und den im ZIM-Forschungsprojekt eingebundenen Mitarbeitern des Pietruska Verlages, hatten wir stets die Zeit gefunden, angemessen und ausgelassen zu feiern. Das war Teambuilding vom Feinsten. Es machte Hartmut und mir jedes Mal aufs neue Freude, zuzuschauen, wie sich unsere Mitarbeiter freundschaftlich begegneten.

Fazit:

Die Zusammenarbeit und Freundschaft mit Hartmut Asche war stets von gegenseitig hohem Respekt geprägt. Hartmuts Charaktermerkmale, Zuverlässigkeit, Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit, Gründlichkeit und Treue, waren über 20 Jahre Grundlage und Triebfeder für immer wieder neu gestartete Projekte. Er schätzt die Arbeitsweise und Effektivität der Unternehmen. Er ist immer dann glücklich und zufrieden, wenn seine Absolventen später in der freien Wirtschaft gute und interessante Jobs erhalten. Das war dann auch sein Erfolg. Er gönnte und freute sich, wenn nach einer Zusammenarbeit mit ihm und seinem Team die Unternehmen erfolgreicher waren als zuvor. Wir wünschen Prof. Dr. Hartmut Asche einen entspannten und zugleich spannenden Ruhestand.

Franz Pietruska und das Team des Pietruska Verlag & Geo-Datenbanken GmbH Rülzheim, den 28. August 2016.

